

AlpenLernen Jungfrau-Aletsch – Projektwoche Bächlitalhütte SAC

Abwechslungsreiche Projektwoche in der faszinierenden Hochgebirgslandschaft des Grimselgebiets

Grimsel – Vom 20. – 24. Juni führte die Regionale Schule äusseres Wasseramt in Zusammenarbeit mit dem UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch und dem Schweizer Alpen Club SAC bei strahlendem Wetter eine Projektwoche in der Bächlitalhütte SAC durch. Fünf spannende Tage fernab von Handyempfang standen auf dem Programm, die den Kindern die vielseitige Lern- und Erlebniswelt im Grimselgebiet näherbrachte und damit auch das Interesse am Alpenraum und dessen Bedeutung für Mensch und Umwelt weckte.

Die einzigartige und schützenswerte Landschaft im UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch verändert sich ständig und die Sensibilisierung von Erwachsenen und Kindern für die vielfältige Themenwelt im Alpenraum ist ein wichtiges Anliegen der Stiftung und im Bildungsauftrag jeder Welterbestätte. Aus diesem Grund erarbeitete das Managementzentrum zusammen mit dem Schweizer Alpen Club SAC ein Konzept für eine Projektwoche *AlpenLernen Bächlitalhütte SAC*. Diese bietet Klassen die Chance, in die einzigartige Hochgebirgslandschaft des Welterbe-Gebiets einzutauchen, sich mit komplexen Prozessen, verschiedenen Themen und Menschen auseinandersetzen und damit auch den Grundsatz einer nachhaltigen Entwicklung erfahren und besser verstehen zu können.

Am Montag reiste die gemischte Gruppe von Schülern der 4. bis 6. Klasse aus der Gemeinde Drei Höfe/SO auf den Räterichsboden an, bevor sie den rund 3 stündigen Aufstieg vom Stausee hoch zur Bächlitalhütte in Angriff nahm. Aufgrund der jahreszeitlich ungewohnten Schneeverhältnisse gestaltete sich der Aufstieg schwieriger und anstrengender als erwartet. Bergsteiger Christian Haug leitete die Gruppe fachmännisch und mit viel Einfühlungsvermögen an, so dass auch die jüngsten Kinder müde aber stolz auf ihre Leistung am Nachmittag die Hütte erreichten. Dort wurde sie von Hüttenwartin Erna Schuler herzlich in Empfang genommen.

Während den folgenden Tagen setzten sich die Schülerinnen und Schüler nun fortan in Kleingruppen mit unterschiedlichen Themen im Bereich Mensch und Umwelt auseinander: so lernten sie Wissenswertes über die Hochgebirgslandschaft und ihre Entstehung, entdeckten Tiere und Pflanzen und schärften ihr Auge im auf den ersten Blick vermeintlich „öden“ und felsigen Alpenraum, diskutierten wie die Landschaft und der Gletscher einst und in Zukunft aussehen werden. In einem anderen Themenblock halfen die Jugendlichen der Hüttenwartin Erna Schuler bei den anfallenden Arbeiten und lernten neben Themen wie Recycling und Energieproduktion das gewohnungsbedürftige und doch wunderschöne Leben fernab der Zivilisation kennen. Zudem interviewten die Schüler verschiedene Akteure, lernten dadurch ihre Interessen, Tätigkeiten und Perspektiven kennen und suchten Antworten auf die übergeordnete, komplexe Leitfrage der Projektwoche, wie sinnvoll es ist, dass der Mensch den Alpenraum (im Grimselgebiet) nutzt (oder schützt).

Auch Spass und Bewegung kamen nicht zu kurz: Im Kletterkurs bei Christian Haug lernten die Jugendlichen das 1x1 des Kletterns und trainierten gleichzeitig wertvolle soziale Kompetenzen, wie Verantwortung zu übernehmen und einander vertrauen zu können.

Als Abschluss der Woche erhielt die Gruppe nach dem Abstieg zum Räterichsboden einen Einblick in die Wasserkraftnutzung am Grimsel, wobei Ranger Thomas Herren den Schülern eine abwechslungsreiche und

spannende Führung durch die eindrückliche Staumauer und das Wasserkraftwerk bot. Besonders fasziniert waren die Jugendlichen beim Anblick der Kristallader in der Kristallkluft Gerstenegg, 450m unter der Erdoberfläche und 1km im Berginnern. Beim 16 Millionen Jahre alten Schatz handelt es sich um die weltweit grösste Kluff dieser Art, die 1974 bei Ausbrucharbeiten für den Zugangstollen entdeckt wurde. Nach der KWO-Besichtigung traten die Jugendlichen müde aber zufrieden die Heimreise an. Im Zug tauschten sie sich nochmals über das Erlebte aus: Murrel-Haustier Leo mit seiner Familie zum Beispiel, das Abseilen über die vom Gletscher spiegelglatt geschliffene Felsplatte, der abenteuerliche Auf- und Abstieg durch Schneefelder und über Stock und Stein zur Bächlitalhütte oder das abendliche gemütliche Beisammensein. Eine abwechslungsreiche, interessante und teilweise schweisstreibende Woche ging zu Ende. In Erinnerung bleiben viele ausserordentliche Erlebnisse und authentische Erfahrungen fürs Leben.

AlpenLernen Bächlitalhütte SAC – Bildung an ausserschulischen Lernorten

Der SAC hat das Bildungsprojekt „AlpenLernen“ der Stiftung UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch unterstützt und in Zusammenarbeit mit den Pädagogischen Hochschulen FHNW und PHBern das umfangreiche Bildungsangebot für die Primar- und Sekundarstufe I ausgearbeitet, welches sich am Konzept einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) orientiert und das Potential der Bildung an ausserschulischen Lernorten im Welterbe vermehrt nutzt.

Ein erlebnisreiches und einzigartiges Angebot ausserhalb des Schulzimmers bildet die Projektwoche in der Bächlitalhütte SAC im Grimselgebiet. Dabei soll Kindern und Jugendlichen die vielseitige Lern- und Erlebniswelt einer eindrücklichen Kultur- und Naturlandschaft zugänglich gemacht, wertvolle Kompetenzen gefördert und das Interesse an sportlichen Aktivitäten im alpinen Gelände geweckt werden. Zusätzlich wird der Austausch mit lokalen Wissensträgern aus verschiedenen Bereichen (u.a. Landwirtschaft, Tourismus, Energienutzung) ermöglicht.

Interessierte Lehrpersonen wenden sich für weitere Informationen ans Managementzentrum:

Janosch Hugli, Managementzentrum UNESCO-Welterbe Jungfrau-Aletsch, Projektleiter Bildung
027 924 52 76, j.hugli@jungfrau-aletsch.ch

Bildmaterial (© UNESCO-Welterbe Jungfrau-Aletsch)



Bächlital mit Blick in Richtung Bächlitalhütte



Erklären der geologischen Begebenheiten anhand von Vergleichsbildern



Durch Klettern lernen die Schüler Verantwortung zu übernehmen und zu vertrauen.



Hüttenwartin Erna Schuler erklärt die Wasserversorgung der Hütte



Der anspruchsvolle Abstieg führt über Stock und Stein



Am Ende der Projektwoche sind die Schüler zufrieden und begeistert.



Ranger Thomas Herren erklärt den Grimselstaudamm des KWO